

Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

1/2

Donnerstag, 13. Januar 2022



Öffnungszeiten Bürgeramt

Bedienung nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Online-Terminvereinbarung unter www.heilbronn.de/termine oder telefonisch unter Tel. 07131/64546-0

Erreichbarkeit des Bürgeramts

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr

AHA-

FORMEL

BEACHTEN

- ▶ **ABSTAND** halten
- ▶ **auf HYGIENE** achten
- ▶ **im Alltag MASKE** tragen
- ▶ **CORONA-APP** nutzen
- ▶ **regelmäßig LÜFTEN**



© Foto: Getty/Imagine

*Die besten Wünsche
zum neuen Jahr!*

Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr

Leitstelle Euronotruf 112

Polizei

Polizeirevier HN-Böckingen, Neckgartacher Str. 108 204060
 Polizeiposten HN-Neckgartach, Frankenbacher Str. 24-26 28330

Krankentransport 07131/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst (Anruf ist kostenlos) 116 117

Notfallpraxis Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis Kinder Heilbronn
 Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis HNO Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst
 Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0711/7877712**
<http://www.kzvbw.de>

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Telefonseelsorge 0800/1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Ärzte

Ralf Heck, Burgundenstr. 50 484849
 Nils C. Möhle, Riedweg 11 1231123

Zahnärzte

Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15 44824
 Dr. med. dent. Wolfgang Scholl, Backhausstr. 2 41507
 Jochen End, Speyerer Str. 4 43209
 Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712

Apotheke

Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4 481904

Bürgeramt

E-Mail-Adresse: buergeramt.frankenbach@heilbronn.de
 Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale 64546-0
 Leiterin Bürgeramt 64546-10
 Standesamt 64546-10
 Fax-Nr. 64546-29

Sprechstunden: Montag 8.30 - 12.30 Uhr
 Dienstag geschlossen
 Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr
 Donnerstag 8.30 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr
 Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Termine nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter www.heilbronn.de/termine oder unter Tel. 07131/645460

Bauhof Frankenbach 56-3502
 oder mobil 0170/6352208

Öffnungszeiten Recyclinghof

Würzburger Str. 47
 Montag 14.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 14.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 16.00 Uhr

Abfallberatung

Haushalte 56-2951
 Gewerbe 56-2762

Restmüllabfuhr und Biotonne

Termine im Abfallkalender 2021

Feuerwehr

städtisches Amt 56-2100

Feuerwehrhaus Frankenbach

Riedweg 37, Abteilungskommandant Rainer Knobloch 44927

Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH

Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar 56-2588

Forstrevier

Förster Heinz Steiner 56-4144
 oder mobil 0175/2226048
 E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de

Gemeindehalle

Würzburger Str. 36 483503

Friedhof

während der Dienstzeit 6454610 und 485120
 außerhalb der Dienstzeit Grünflächenamt 79795-3

Kirchen

Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9 43334
 Fax-Nr. 910594

Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenberg 50 7415001
 Fax-Nr. 7415099

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de

Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62 68673

Kindergarten

Städt. Kindergarten, Kelterackerstr. 38 910783

Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38 3990724

St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4 481340

Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4 481188

Im Ried (evang.), Riedweg 33 41900

Schulen

Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38 64085-0

Sekretariat 64085-11

Hausmeister 64085-15

Fax-Nr. 64085-29

Lehrschwimmbecken derzeit geschlossen

Fahrkartenverkauf für Stadtbusse

Kiosk an der Dömllestraße

Grundbuchamt Heilbronn

Bahnhofstr. 3 (Neckarturm) 64546-10
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr 07131/3898500

Nachlassgericht Heilbronn

Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.
 Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360
 74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Bezirksschornsteinfegermeister

Martin Benz, Lindenweg 15, 74177 Bad Friedrichshall 07136/910011

Uwe Wütherich, Gimmelshausenstr. 30, 74074 Heilbronn 07131/250585

Strom

ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41
 24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800

Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale

Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn
 Montag-Freitag 14.30 - 17.30 Uhr
 Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833

Ehejubiläum

Goldene Hochzeit

Ihre goldene Hochzeit feierten am Samstag, 1. Januar 2022 die Eheleute Hacer und Seref Öztürk.

Glückwünsche zum Geburtstag

Geburtstag feierten am

1.1.	Nuri Polat	80 Jahre
1.1.	Artur Scheirer	80 Jahre
4.1.	Margot Schamal, geb. Voggel	80 Jahre
9.1.	Manfred Müller	80 Jahre

Geburtstag feiert am

15.1.	Hans Göhler	90 Jahre
-------	-------------	----------

Wir gratulieren recht herzlich.
Ihr Bürgeramt Frankenbach

Standesamtliche Mitteilungen

Standesamt Heilbronn-Frankenbach

Sterbefälle

14.12.2021	Frau Brunhild Gerle geb. Kleinschroth, Neuwiesenstraße 56, 74078 Heilbronn
29.12.2021	Herr Jürgen Gerlach, Henry-Miller-Straße 7, 74336 Brackenheim
1.1.2022	Frau Ursula Maria Anna Wagner geb. Ehmer, Backhausstraße 5, 74078 Heilbronn

Drei Bewerbungen eingegangen

Für die Heilbronner Oberbürgermeisterwahl sind beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Erstem Bürgermeister Martin Diepgen, insgesamt drei Bewerbungen eingetroffen. In alphabetischer Reihenfolge sind dies Dr. Raphael Benner, Harry Mergel und Katharina Mikov (alle Heilbronn).

Die Bewerbungsfrist ist am Montag, 10. Januar um 18.00 Uhr abgelaufen. Über die Zulassung der Bewerbungen entscheidet der Gemeindevwahlausschuss in öffentlicher Sitzung am Dienstag, 14.00 Uhr im Großen Ratssaal des Rathauses. Der Zugang ist nur mit 3G (geimpft, genesen, getestet) möglich, es besteht Maskenpflicht. Die OB-Wahl findet am Sonntag, 6. Februar 2022 statt, eine eventuelle Neuwahl am Sonntag, 20. Februar 2022.

OB Mergel dankt Einsatzkräften und Bürgern

Aufgrund der Corona-Pandemie waren auch zu diesem Jahreswechsel die Ordnungs- und Rettungskräfte sowie die Beschäftigten in den Krankenhäusern besonders gefordert. Oberbürgermeister Harry Mergel dankt allen, die über die Feiertage Dienst getan haben, insbesondere auch denjenigen, die sogar an Silvester im Impfbus bzw. am 2. Januar bei der Impfkation in der Neckargartacher Neckarhalle Impfungen gegen das Coronavirus ermöglicht haben. Mergel denkt aber auch an die Beschäftigten im ÖPNV und in den Ver- und Versorgungsunternehmen, die den Dienstbetrieb über die Feiertage aufrechterhalten haben.

In seinen Dank schließt OB Mergel ausdrücklich auch diejenigen Polizistinnen und Polizisten ein, die am 1. Januar bei einer Demonstration auf der Theresienwiese im Einsatz waren. „Ich bin allen außerordentlich dankbar, die mit dafür Sorge getragen haben, dass wir einen weitgehend ruhigen Jahreswechsel erlebt haben. Zudem danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich an die Regeln gehalten haben. Dass dies auf die große Mehrheit zutrifft, ist mir wichtig zu betonen, denn wir dürfen uns nicht von einer kleinen, lauten Minderheit unser Gemeinwesen kaputt reden lassen.“

Großen Respekt äußert OB Mergel auch gegenüber den Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegerinnen und Pflegern in den Krankenhäusern. „Das Virus und sonstige Krankheiten kennen keine Feiertage, aber

wir Menschen sehnen uns nach Auszeiten und Ruhe. Wem diese an Weihnachten und Neujahr nicht vergönnt waren, dem gilt mein ganz besonderer Dank. Wir sehen die schwierige Lage in den Krankenhäusern aber auch als Verpflichtung, das Virus so schnell wie möglich in den Griff zu bekommen. Dabei tun wir als Stadt alles uns Mögliche, um bei den Impfungen rasch voranzukommen.“

Ordnungsamt nur eingeschränkt erreichbar

Das Ordnungsamt der Stadt Heilbronn ist auf Grund einer Fortbildungsveranstaltung am Montag und Dienstag, 17. und 18. Januar, nur eingeschränkt erreichbar. Betroffen sind vor allem die Aufgabengebiete Gewerbe-, Gaststätten-, Polizei- und Versammlungsrecht, Bestellungen, Personenbeförderung und Fragen zur Corona-Verordnung. Es sind Anrufbeantworter eingerichtet, auf denen Rückrufbitten hinterlassen werden können. Diese werden so schnell als möglich bearbeitet.

Christbaumsammlung in Heilbronn

Am Samstag, 15. Januar finden im Stadtgebiet Heilbronn Christbaumsammlungen statt. Folgende Sammlungen erfolgen in Verantwortung verschiedener Heilbronner Vereine mit der Bitte um eine Geldspende:

- Biberach: Posaunenchor
- Böckingen-Nord: Evangelische Jugend
- Böckingen-Süd: VCP Stamm Vulkan
- Horkheim: Posaunenchor
- Kirchhausen: Sunrise e. V.
- 74074 Heilbronn: Royal Rangers

In den Abfuhrgebieten 74072 Heilbronn, 74076 Heilbronn, Klingenberg, Sontheim, Neckargartach und Frankenbach konnte leider kein Verein für die Sammlung gefunden werden. In diesen Gebieten werden die Christbäume von einem beauftragten privaten Entsorgungsunternehmen eingesammelt. Eine Geldspende ist hier nicht erforderlich.

Die Christbäume müssen am Abfuhrtag um 7.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitliegen. Falls der Sammeltermin am 15. Januar nicht wahrgenommen werden kann, können Christbäume auch zu den Grünabfallcontainern auf allen Recyclinghöfen gebracht werden. Die am 15. Januar eingesammelten Christbäume werden bei der Firma AKG in Heilbronn zur Verwertung angenommen. Die daraus gewonnenen Holzhackschnitzel werden zur Wärmegewinnung eingesetzt.

Impressum

Herausgeber: Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach, Speyerer Straße 13
74078 Heilbronn, Tel. 07131 64546-0
Internet: www.heilbronn.de
E-Mail: posteingang@stadt-heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:
Leiter des Bürgeramts oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:
Timo Bechtold, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
bad-rappenau@nussbaum-medien.de
Internet: www.nussbaum-medien.de

Zuständig für die Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 6924-0
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. von 8 bis 17 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Kündigung des Abonnements nur 6 Wochen zum Halbjahresende möglich.

Bezugspreis: halbjährlich 21,20 € inkl. Zustellung.

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier
Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:
<http://www.nussbaum-medien.de/ueber-uns/oekologische-verantwortung>

Schadstoffsammlung im Entsorgungszentrum Heilbronn

Ebenfalls am Samstag, 15. Januar findet im Entsorgungszentrum Heilbronn, Vogelsang Klinge 1, von 8.00 bis 14.00 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdünnern, Pflanzen-, Frost- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungs- und Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe enthalten. Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben.

Künftig nur EU-Führerscheine im Kartenformat

Das Ende der alten Führerscheine ist beschlossen: Alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten rosafarbenen oder grauen „Lappen“ müssen in den nächsten Jahren gegen einen EU-Führerschein im Kartenformat umgetauscht werden. Nun naht der erste Stichtag: Am Mittwoch, 19. Januar verlieren die ersten Altführerscheine ihre Gültigkeit. Dies geht im Jahresrhythmus so weiter, bis zum 19. Januar 2033 überhaupt keine Alt-Führerscheine mehr zum Führen eines Fahrzeugs berechtigen.

„Für den Umtausch in EU-Kartenführerscheine hat der Gesetzgeber einen Stufenplan eingeführt, nach dem die alten Führerscheine ihre Gültigkeit verlieren“, sagt Petra Faber, die als Abteilungsleiterin im Bürgeramt der Stadt Heilbronn für die Führerscheinstelle zuständig ist. „Je nach Geburtsjahr des Inhabers und dem Ausstellungsdatum des Führerscheins gelten unterschiedliche Stichtage“.

So gilt für Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind, das Geburtsjahrprinzip. Bis Mittwoch, 19. Januar sollten alle zwischen 1953 und 1958 Geborenen ihren alten Führerschein in einen neuen umtauschen. „Alle anderen Besitzer von alten Führerscheinen haben noch Zeit, sollten sich aber unter www.heilbronn.de/fuehrerscheinumtausch über ihren jeweiligen Stichtag informieren“, empfiehlt Faber.

Nach einem Beschluss der Verkehrsministerkonferenz droht bis zum 19. Juli 2022 wegen eingeschränkter Öffnungszeiten der Ämter in der Corona-Pandemie noch kein Bußgeld, sollte der Führerschein nicht fristgerecht umgetauscht worden sein. Allerdings kann es im EU-Ausland zu Problemen kommen, wenn dort ein Altführerschein statt des EU-Kartenführerscheins vorgezeigt wird.

Der Pflichtumtausch im Bürgeramt kostet 24 Euro. Mitzubringen sind dabei der bisherige Führerschein, ein aktuelles biometrietaugliches Lichtbild sowie - sollte der bisherige Führerschein nicht von der Stadt Heilbronn ausgestellt worden sein - eine Karteikartenabschrift der ausstellenden Behörde, die telefonisch angefordert werden kann.

Demnach sind Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt wurden, in Abhängigkeit vom **Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers** wie folgt umzutauschen:

Geburtsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19. Januar 2033
1953 bis 1958	19. Januar 2022
1959 bis 1964	19. Januar 2023
1965 bis 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

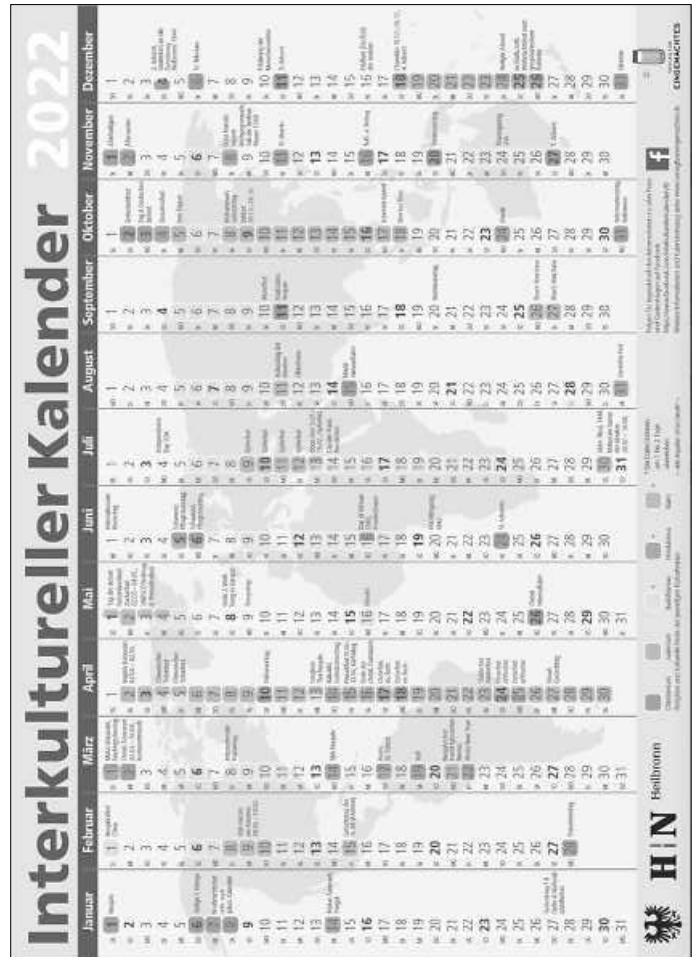
Bei Führerscheinen, die ab dem 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind, erfolgt der Umtausch zeitlich gestaffelt nach dem **Ausstellungsjahr des Führerscheins**.

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 bis 2001	19. Januar 2026
2002 bis 2004	19. Januar 2027
2005 bis 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033

Religiöse Feiertage auf einen Blick

Auch für das Jahr 2022 verspricht die Stabsstelle Partizipation und Integration der Stadt Heilbronn wieder interkulturelle Kalender an Kindergärten, Schulen und soziale Einrichtungen. Diese geben einen Überblick über die Feiertage der fünf größten Weltreligionen sowie über Feste und Gedenktage.

Wer ebenfalls Interesse hat, kann den in DIN-A2-Format produzierten Kalender kostenfrei und unter Angabe der gewünschten Stückzahl per E-Mail an: integration@heilbronn.de anfordern.



Gutscheinkarte für Landesfamilienpass 2022

Mit der Gutscheinkarte 2022 zum Landesfamilienpass können Familien wieder - vorbehaltlich der coronabedingten Einschränkungen - zahlreiche Museen, Freizeiteinrichtungen und Schlösser kostenfrei oder zu einem ermäßigten Eintritt besuchen.

Die Gutscheinkarte ist unter Vorlage des alten Landesfamilienpasses bei allen Bürgerämtern der Stadt Heilbronn erhältlich. Dort werden auch neue Landesfamilienpässe ausgestellt. Anspruch auf den Landesfamilienpass haben - unabhängig vom Einkommen - Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, Alleinerziehende mit einem kindergeldberechtigenden Kind sowie Familien mit einem schwerbehinderten Kind. Familien, die Leistungen nach dem SGB II, Asylbewerberleistungsgesetz oder Wohngeld erhalten oder kinderzuschlagsberechtigt sind, haben schon mit einem Kind Anspruch.

In den Landesfamilienpass können bis zu vier Begleitpersonen eingetragen werden, beispielsweise Großeltern, getrenntlebende Partner oder Betreuungspersonen, wobei aber höchstens zwei davon jeweils die Vergünstigungen erhalten können. Eine Nutzung des Passes ohne Kind/er ist nicht möglich.

Der Landesfamilienpass bzw. die Gutscheinkarte kann unter www.service-bw.de online beantragt werden. Wer dazu keine Möglichkeit hat, erhält den Landesfamilienpass in einem der neun städtischen Bürgerämter. Dazu ist eine Terminvereinbarung unter www.heilbronn.de/termine oder telefonisch unter 56-3800 erforderlich.

Wegen der derzeitigen coronabedingten Einschränkungen wird dringend empfohlen, sich vor einem Besuch auf der jeweiligen Homepage des Anbieters nach den aktuellen Besuchsvoraussetzungen und Einlösemöglichkeiten der Gutscheine zu erkundigen.

Neue Staatsbürger aus 56 Ländern

Im vergangenen Jahr 2021 haben sich 338 Heilbronnerinnen und Heilbronner mit ausländischem Pass einbürgern lassen. Das ist der zweithöchste Wert in den vergangenen fünf Jahren und deutlich mehr als im Jahr 2020, das mit 181 Einbürgerungen die niedrigste Zahl seit 1997 aufwies.

Der größte Teil der Neubürger kommt erstmals aus Syrien (56 Personen), gefolgt von der Türkei (42 Personen) und dem Kosovo (31 Personen). Des Weiteren wurden überwiegend Personen aus Rumänien, Bulgarien und dem Irak eingebürgert. Insgesamt kommen die neuen deutschen Staatsbürger aus 56 Staaten von Albanien bis Vietnam, eine Person, die eingebürgert wurde, war zuvor staatenlos, bei drei weiteren war die Herkunft ungeklärt.

Die meisten Antragsteller (124) waren im Alter von 30 bis 39 Jahre, 83 waren zwischen 20 und 29 Jahre alt. Die wenigsten (1) waren zwischen 70 und 79 Jahre alt. Auffällig ist, dass ab dem 50. Lebensjahr immer weniger Einwohner die deutsche Staatsbürgerschaft annehmen wollen, während bis zum 39. Lebensjahr die Zahl der Antragsteller stark ansteigt. Ein Trend, der im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben ist.

Um die deutsche Staatsbürgerschaft zu erlangen, müssen die Antragssteller einige Voraussetzungen erfüllen. So müssen sie grundsätzlich acht Jahre lang dauerhaft in der Bundesrepublik Deutschland leben, ihren Unterhalt selbst bestreiten und über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen. Zudem dürfen sie nicht wegen einer Straftat verurteilt sein.

Wegen der Corona-Pandemie ist aktuell keine Einbürgerungsfeier geplant.

Höhere Klimaschutzziele angestrebt

Die Stadt Heilbronn will früher als geplant klimaneutral werden. Dazu lässt die Stadt im Auftrag des Gemeinderats den Klimaschutz-Masterplan fortschreiben und zwei Szenarien erarbeiten, wie das Ziel Klimaneutralität bereits bis zum Jahr 2040 oder sogar schon bis 2035 erreicht werden könnte. Am Montag, 20. Dezember hat der Gemeinderat vom weiteren Vorgehen Kenntnis genommen. „Ich bin sehr dankbar, dass der Gemeinderat diesen wichtigen Schritt zusammen mit der Verwaltung geht und wir uns gemeinsam dem Schutz des Klimas stellen“, so Oberbürgermeister Harry Mergel. „Die Zeit drängt, und die Stadt Heilbronn ist sich als Wissens- und Technologiestandort auch hier ihrer Verantwortung und Vorbildfunktion bewusst.“

Im aktuellen Klimaschutz-Masterplan der Stadt Heilbronn ist noch als Ziel das Jahr 2050 festgeschrieben. Allerdings wurde bereits im Mai dieses Jahres, als der Gemeinderat den Masterplan verabschiedet hat, deutlich, dass das Klimaschutzziel „nahezu klimaneutral bis 2050“ nicht mehr den aktuellen politischen Vorgaben entsprechen wird. Das Klimaschutzgesetz des Landes sieht seit Herbst als Zielmarke für Klimaneutralität das Jahr 2040 vor. Mit der Fortschreibung des Klimaschutz-Masterplans passt die Stadt damit ihr eigenes Ziel dem des Landes an, lässt aber zugleich noch ein ambitionierteres Ziel, nämlich das Jahr 2035, prüfen. Damit reagiert die Stadt auch auf Forderungen von verschiedenen Klimaschutzgruppen und Wissenschaftlern.

Mit der Fortschreibung des Klimaschutz-Masterplans wird die energielenker Beratungen GmbH beauftragt, die bereits den Masterplan Klimaschutz erstellt hat und daher einen sehr guten Kenntnisstand besitzt. Die Ergebnisse sollen Mitte kommenden Jahres vorliegen.

Buga Heilbronn schließt mit einem Plus ab

Die Bundesgartenschau Heilbronn 2019 schließt nach dem großen Erfolg der Durchführung im Sommer 2019 auch finanziell mit einem positiven Ergebnis ab. Nach der steuerlichen und rechnungsprüferischen Endabrechnung können zwei Millionen Euro aus der Kapitalrücklage zurückgezahlt werden, die der Gemeinderat im Rahmen des etablierten Gesamtbudgets zusätzlich zur Verfügung gestellt hatte. Insgesamt hat die Stadt 131,2 Millionen Euro in bleibende Grünanlagen und Infrastruktur investiert. Das Land förderte die Buga mit etwa 60 Millionen Euro. Zum Jahresende wird die im Jahr 2010 zur Durchführung der Buga gegründete GmbH aufgelöst und danach aus dem Handelsregister gelöscht.

„Gerade in einer Zeit, in der Großprojekte häufig die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen, bin ich stolz auf das Ergebnis unserer Buga, das eine großartige Teamleistung ist“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Die Erinnerungen an ein unvergleichliches Sommermärchen mit den Heilbronner Bürgerinnen und Bürgern als Gastgeber sind immer noch hellwach. Für unsere Stadtentwicklung war die

Buga ein leistungsfähiger Motor und wirkt weit über das Event im Sommer 2019 hinaus. Mit der Buga entstehen ein innovatives Stück Stadt zum Wohnen und Arbeiten sowie attraktiver Erholungsraum für alle Menschen. Die Buga hat Heilbronn sichtbar und spürbar verändert.“

Mit über 30 nationalen und internationale Preisen und Anerkennungen sind die Buga und das auf dem Gelände entstehende Stadtquartier Neckarbogen beispielhaft mit hoher Strahlkraft. „Wir etablieren dort eine neue Baukultur und schaffen eine neue Identität in einer kriegszerstörten Stadt, indem wir nachhaltigen und resilienten Städtebau mit klimaangepassten Freiräumen realisieren. Heilbronn wird zur Stadt am Fluss“, erklärt Bürgermeister Wilfried Hajek.

Im Gemeinderat am Montag, 20. Dezember stellte Hanspeter Faas als Liquidator und ehemaliger Geschäftsführer der Buga die Schlussabrechnung vor und nahm dazu die Leitentscheidung als Vergleich. Mit ihr als Grundlage für die Durchführung der Buga sagte das Gremium am 17. Dezember 2012 endgültig Ja zu dem Großprojekt Buga, nachdem die Stadt bereits 2003 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben hatte. „Die Buga war mit ihrem gewagten Format aus Stadtentwicklung und Gartenausstellung ein Experiment, das gelungen ist und überzeugt hat - so sehr, dass die Buga Heilbronn zur Benchmark für die Bundesgartenschauen der nächsten Jahre geworden ist“, sagte Faas. „Die Buga war im Sinne der Ziele ein erfolgreiches Projektmanagement über neun Jahre; Qualität, Termine und Kosten haben gestimmt. Ich bin dankbar für die Unterstützung, die ich in all den Jahren aus der Stadt und der Region und auch aus dem Gemeinderat erfahren durfte.“

Die Leitentscheidung basierte auf budgetären Annahmen der Vorwurfsplanung im städtischen Haushalt sowie in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt. Die Verhandlungen über Fördermittel des Landes für das Großprojekt waren zu jener Zeit noch nicht abgeschlossen. In der Schlussabrechnung ergeben sich daraus in einzelnen Bereichen Abweichungen im Vergleich zur Leitentscheidung. Bei den Investitionen für bleibende Projekte für öffentliche Grünanlagen wie Neckaruferpark oder Anlage der Seen, für den Bau von Infrastruktur wie dem Ausbau der Füger-/Weipertstraße, Neubau der Bleichinselbrücke oder Ausbau der Karl-Nägele-Brücke wurden knapp fünf Millionen Euro eingespart. Demgegenüber stehen zusätzliche Projekte in fast gleicher Höhe für die Umsetzung der Stadtausstellung durch die Buga GmbH, sowie die erst später ins Projekt aufgenommenen Pavillons auf der Sommerinsel.

Die Durchführung der Buga im Jahr 2019, zu der alle temporären Ausstellungsbauten und -angebote gehören, wurde mit 51,7 Millionen Euro um 7,2 Millionen Euro teurer als in der Leitentscheidung prognostiziert. Darin waren aber auch neue Zusatzangebote, wie der kostenfreie Schiffs-Shuttle, ein ÖPNV-Kombiticket oder die Wassershowen enthalten. Die erhöhten Ausgaben wurden durch Einnahmen in gleicher Höhe ausgeglichen. Darunter fallen auch Eintrittsgelder, Sponsoring, Mieten und Pachten, sowie steuerliche Rücklagen innerhalb des Gesamtbudgets.

Hanspeter Faas und Kurt Fluri geehrt

Mit Hanspeter Faas und Kurt Fluri ehrte Oberbürgermeister Harry Mergel zwei Persönlichkeiten in der Sitzung des Heilbronner Gemeinderats am Montag, 20. Dezember, die sich in besonderem Maße um die Stadt Heilbronn verdient gemacht haben.

Hanspeter Faas war seit Juli 2012 als Buga-Geschäftsführer neun-einhalb Jahre lang „Herz, Hirn und Gesicht unserer Buga“, so OB Mergel. Bereits lange vor Buga-Maskottchen Karl sei Faas zum Sympathieträger für das einmalige Großprojekt geworden. „Mit Leidenschaft, mit Herz und Verstand, hast du mit deinem Team und den städtischen Ämtern 173 Tage blühendes Leben erstrahlen lassen“, betonte Mergel weiter und „dieses erstmalige Experiment aus Garten- und Stadtausstellung zur Benchmark für künftige Bugas gemacht.“

Durch die Bundesgartenschau habe sich die Wahrnehmung der Stadt positiv verändert, nach innen und nach außen. Die Buga sei zwar vorbei, der Neckarbogen aber wachse weiter. „Die Erinnerung wird bleiben, wie auch die Freundschaften, die in dieser Zeit entstanden sind“, so Mergel. Zum Zeichen des Dankes der Heilbronner Bürgerinnen und Bürger für seine Verdienste zeichnete Mergel Faas mit der Goldenen Münze aus.

Den ehemalige Stadtpräsident Kurt Fluri von Heilbronns Schweizer Partnerstadt Solothurn charakterisierte OB Mergel in seiner Laudatio unter anderem als unglaublichen Schaffer, empathischen Macher und politischen Kopf, der über den Tellerrand hinausblickt, aber auch als humorvollen Freund. 1994 war Fluri erstmals aus der Stadt an der Aare zum Antrittsbesuch nach Heilbronn gekommen. Viele weitere

Treffen folgten, bei denen die Heilbronner Kurt Fluri als einen Mann mit großem Herzen, lebenszugewandt, offen, ohne Allüren und ohne Berührungängste kennen und schätzen gelernt hätten.

Die Partnerschaft beider Städte sei nicht nur durch viele Vereine geprägt und getragen, sondern durch einen besonderen „Arbeitscharakter“, der die Beziehung zwischen den Verwaltungen und den Räten prägte mit dem Ziel, „vom jeweils anderen auch etwas für die eigene Stadtentwicklung zu lernen“, so Mergel. Fluri und seinen Mitstreitern sei es zu verdanken, „dass die Partnerschaft unserer Städte so eng ist, wie unter ziemlich besten Freunden.“ Als Zeichen des Dankes der Heilbronner Bürgerinnen und Bürger für die Verdienste um die Freundschaft zwischen beiden Städten zeichnete Mergel Fluri mit der Goldenen Münze aus.

Hintergrund

Seit 1964 vergibt die Stadt Heilbronn die Goldene Münze. Verliehen wird sie durch den Oberbürgermeister für Verdienste und besondere Leistungen im Bereich des öffentlichen, kulturellen, wirtschaftlichen, sozialen und sportlichen Lebens der Stadt. Mit Hanspeter Faas und Kurt Fluri wurden bisher 157 Personen durch die Verleihung der Goldenen Münze gewürdigt.



Neue Sportgeräte für Heilbronner Kitas

Das Projekt „bewegt wachsen in Heilbronn“ hat jetzt erneut eine 5.000-Euro-Spende der Sparda-Bank erhalten. Durch das Projekt werden die motorischen und sportlichen Fähigkeiten von Kindern im Alter zwischen drei und zehn Jahren in Heilbronner Kitas und Grundschulen gestärkt. Initiiert wurde „bewegt wachsen“ von der Stadt Heilbronn in Kooperation mit dem Stadtverband für Sport und der Heilbronner Bürgerstiftung. Die Bewegungsangebote werden durch Trainer der TSG Heilbronn, der TG Böckingen und den Verein für Rehabilitation und Prävention gemacht.

„Wir freuen uns, mit der Sparda-Bank einen langjährigen und zuverlässigen Partner an der Seite unseres tollen Projektes zu haben“, betont die Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamtes, Karin Schüttler. Die Übergabe des Schecks fand an der frischen Luft und im schönen Ambiente des John-F.-Kennedy-Kindergartens statt. Wie in den vergangenen Jahren waren bei der Übergabe der Filialleiter der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG Heilbronn, Hartmut Hespelt, Angelika Biesdorf, Vorstandsmitglied der Heilbronner Bürgerstiftung, und Amtsleiterin Karin Schüttler anwesend.

Die Spende der Sparda-Bank wird für die Beschaffung von neuen Spiel- und Sportgeräten für die am Projekt „bewegt wachsen in Heilbronn“ teilnehmenden Kitas verwendet. Aktuell sind dies 20 Kindertagesstätten und 14 Grundschulen. Gerade in diesem Jahr hatten die Kitas eine erhöhte Nachfrage, die mit den zur Verfügung gestellten Mitteln der Sparda-Bank vollständig gedeckt werden konnten.

„Wir erleben, dass die Kitas und Grundschulen das Projekt trotz der schwierigen Umstände in den letzten beiden Jahren weiterhin sehr gut annehmen. Die zum Teil neu angeschafften Sportgeräte in den Einrichtungen helfen dabei, die Bewegung und Motorik der Kinder, gerade nach langen Zwangspausen, zu stärken“, weiß Karin Schüttler.

Das Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn ist bereits seit sechs Jahren für das Projekt federführend verantwortlich. Das Gesamtprojekt besteht darüber hinaus aus drei weiteren Säulen: der Schwimmförderung, der Inklusionsförderung und dem Heilbronner Bewegungspass.



(v.l.) Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamtes der Stadt Heilbronn, Hartmut Hespelt, Filialleiter der Sparda-Bank Heilbronn und Angelika Biesdorf, Vorstandsmitglied der Heilbronner Bürgerstiftung

Schnelles Internet für alle städtischen Schulen

Mit Anbindung der Gustav-von-Schmoller-Schule, der Helene-Lange-Realschule und der Grundschule Klingenberg an das Breitbandnetz verfügen nun alle Heilbronner Schulen in städtischer Trägerschaft über einen schnellen Glasfaser-Internetanschluss. „Im Rahmen unserer Digitalisierungsstrategie spielt die Digitalisierung der Schulen eine zentrale Rolle. Damit untermauern wir auch unseren Anspruch als Bildungs- und Wissensstadt“, erklärt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Das ist ein großer Schritt für unsere Schulen und eine wichtige Voraussetzung für die weitere Digitalisierung des Unterrichts“, freut sich Bürgermeisterin Agnes Christner.

An allen weiterführenden Schulen kann damit zukünftig eine Up- und Downloadrate von mindestens 300 Mbit, an den Grundschulen von mindestens 100 Mbit bereitgestellt werden. Eine zukünftige Erhöhung der Übertragungsrate ist bei Bedarf auf bis zu ein Gigabit möglich. Baustart für das 1,8-Millionen-Euro-Projekt durch die beauftragte Vodafone GmbH war im April vergangenen Jahres. Die ersten Schulen sind bereits im Juli 2021 ans Netz gegangen.

Parallel zur Anbindung der Schulen an das Breitbandnetz hat das städtische Hochbauamt in den Schulgebäuden mit der Planung einer weiteren Optimierung der Netzwerkverkabelung und der Stromversorgung begonnen. Das Schul-, Kultur- und Sportamt hat zudem mit der Umsetzung von flächendeckendem WLAN an den Heilbronner Schulen angefangen. Als Pilotschulen wurden hierzu die Helene-Lange-Realschule und das Theodor-Heuss-Gymnasium ausgewählt. Bis Ende 2023 sollen dann alle Heilbronner Schulen über flächendeckendes WLAN und eine strukturierte Netzwerkverkabelung verfügen.

Mobile Endgeräte für Schülerinnen und Schüler

Darüber hinaus hat das Schul-, Kultur- und Sportamt die Heilbronner Schulen nach und nach mit mobilen Endgeräten für die Schülerinnen und Schüler ausgestattet. Bereits im Schuljahr 2019/2020 haben die Berufsschulen insgesamt 638 Convertibles, Tablets und Laptops zur Verfügung gestellt bekommen. Ab Juli 2020 wurden weitere 3.022 mobile Endgeräte an die übrigen Schulen in städtischer Trägerschaft ausgegeben. Insgesamt 1,64 Millionen Euro Fördermittel konnte die Stadt Heilbronn hierzu aus dem Sofortausstattungsprogramm Leihgeräte des Bundes abrufen. Im Frühjahr 2021 wurden weitere 1.521 mobile Endgeräte über die Förderprogramme „Lehrkräfteausstattung“ und das Schulbudget Corona für die Heilbronner Schulen beschafft.

„Mit den Leihgeräten können die Schulen nun zum Beispiel diejenigen Schülerinnen und Schüler unterstützen, die selbst kein eigenes Gerät besitzen“, sagt Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamtes. „Das ist ein wichtiger Aspekt um sicherzustellen, dass es keine digitale Kluft in unseren Schulen gibt und alle Schülerinnen und Schüler auf die Lernmaterialien zugreifen können, die sie benötigen, um das Lernziel gut zu erreichen.“

Investitionsschwerpunkt Schuldigitalisierung

Insgesamt stellt die Schuldigitalisierung derzeit einen der Investitionsschwerpunkte der Stadt Heilbronn dar. Bis zum Jahr 2024 stehen nach derzeitigem Stand 14 Millionen Euro aus Bundes-, Landes- und Eigenmitteln zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur sowie der Hard- und Software an den städtischen Schulen bereit.

Erste Raumlufffilter installiert

Gute Nachrichten für die Heilbronner Schulen und Kindertageseinrichtungen in der Corona-Pandemie: Noch vor Beginn der Weihnachtsferien wurden die ersten 55 mobilen Raumlufffilter in schlecht lüftbaren Räumen in den Heilbronner Grundschulen installiert. Weitere 35 Geräte sind für Räume der Klassenstufen 5 und 6 beauftragt und sollen noch im Januar in Betrieb genommen werden. In allen anderen Klassenzimmern und Schulräumen ist eine ausreichende Lüftung über die Fenster möglich. Dies ergab im Sommer eine eingehende Überprüfung aller Räume hinsichtlich Raumvolumen, Fensterfläche und Personenzahl.

Gleiche Kriterien wie in den Klassenräumen wurden auch bei der Kontrolle der Kindertageseinrichtungen zugrunde gelegt. Dabei wurde in zwölf Kitas ein Bedarf für Raumlufffilter festgestellt. Das Amt für Familie, Jugend und Senioren hat daher für die städtischen Kitas 30 mobile Raumlufffilter gekauft, die Mitte Januar aufgestellt werden. Die Kindertageseinrichtungen der freien Träger werden durch die jeweiligen Träger mit mobilen Luftfiltern ausgestattet.

Die Investitionskosten für die städtischen Raumlufffilter belaufen sich auf etwa 450.000 Euro, einschließlich Installation und Wartung im ersten Jahr. Das Land übernimmt 50 Prozent der Kosten, weitere Fördermittel kommen vom Bund. Für den städtischen Eigenanteil hatte der Gemeinderat bereits im Juli außerplanmäßige Mittel bereitgestellt. Die Beschaffung der Geräte leitete die Stadt umgehend nach der Bekanntgabe der Förderkriterien im August ein.

Raumlufffilter verbessern die Luftqualität und senken die Virenlast, ersetzen jedoch laut Studien nicht das Lüften oder weitere Schutzmaßnahmen wie das Einhalten von Abständen und das Tragen einer Maske. Darauf weist unter anderem das Institut für Gebäudeenergie, Thermotechnik und Energiespeicherung der Universität Stuttgart hin, das im vergangenen Jahr das Infektionsrisiko in Klassenräumen in Stuttgarter Schulen untersucht hatte.

Städtische Kulturförderung

Die Stadt Heilbronn fördert kulturelle Aktivitäten von Kulturanbietern projekt- bzw. konzeptbezogen nach den aktuellen Förderrichtlinien. Antragsberechtigt sind Vereine, Einrichtungen oder Solo-Künstler. Darüber hinaus sind auch Akteure aus der Kultur- und Kreativwirtschaft antragsberechtigt, sofern das Vorhaben klar vom kommerziellen Betrieb abgrenzbar ist. Bewerbungsschluss für die zweite Vergaberunde 2022 ist am Donnerstag, 31. März.

Die Förderrichtlinien mit genauer Beschreibung der Fördervoraussetzungen sind unter www.heilbronn.de/kulturfoerderung nachzulesen. Die entsprechenden Antragsformulare stehen hier ebenfalls zum Download bereit.

Als Ansprechpartnerin steht Cornelia Foß vom Schul-, Kultur- und Sportamt unter Telefon 07131/56-3166 oder per E-Mail an: cornelia.foss@heilbronn.de zur Verfügung.

Mobilität vor Ort mitgestalten

In den kommenden Monaten wird in den Stadtteilen Biberach und Klingenberg moderne Mobilität neu gedacht und gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren im Stadtteil gestaltet. Es sollen klimafreundliche Teilkonzepte für die Mobilitätsentwicklung entstehen, die auf die Stadtteile zugeschnitten sind. Dabei ist das Wissen der Bewohnerinnen und Bewohner, sowie der Gewerbetreibenden als Expertinnen und Experten für ihren Stadtteil gefragt.

Mobilität mitgestalten - der Prozess

Im Online-Ideenmelder unter heilbronn.macht-zukunft.de können die Teilnehmenden bis zum Dienstag, 18. Januar in einer interaktiven Karte die aus ihrer Sicht relevanten Orte in Biberach und Klingenberg markieren, an denen sie in Punkto Mobilität Veränderungsbedarf sehen.

Mit diesen Anregungen und Vorschlägen wird eine Route für jeweils zwei Stadtteilspaziergänge gestaltet. Gemeinsam werden dann vor Ort im ersten Termin Planungsstand und vorgesehene Maßnahmen aus dem Gesamt-Mobilitätskonzept diskutiert, relevante Punkte begangen und weitere Anregungen eingeholt. Diese wiederum fließen in den zweiten Stadtteilspaziergang ein. Alle Vorschläge werden parallel auch digital im Ideenmelder dargestellt. In einer abschließenden Bürgerbeteiligungsveranstaltung werden dann die Ergebnisse vorgestellt. Die Termine sollen abhängig von der Pandemielage im ersten Quartal des Jahres stattfinden und werden online unter www.heilbronn.de/Mobilitaetmitgestalten bekannt gegeben.

Weitere Informationen zum Prozess gibt es auch unter <https://heilbronn.macht-zukunft.de>.

Hintergrund: Einordnung des Projekts

Um eine noch bessere und klimafreundliche Mobilität zu erreichen, müssen die verschiedenen Mobilitätsformen innerhalb der Stadtteile Berücksichtigung finden. Die übergeordneten Maßnahmen bereits bestehender, stadtweiter Konzeptionen wie dem Nahverkehrsplan, dem Radverkehrsplan, dem Masterplan „Nachhaltige Mobilität“ sowie dem Mobilitätskonzept Heilbronn 2030 werden dabei auf die örtlichen Besonderheiten adaptiert.

Das Projekt wird gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen team red umgesetzt und im Rahmen des Programms „Förderung von nachhaltigen Mobilitätskonzepten“ der KfW gefördert.

Digitaler Beratungstag für Kreative

Für Kultur- und Kreativschaffende aus Heilbronn und der Region gibt es am Donnerstag, 27. Januar erneut eine Orientierungsberatung. Anbieter ist die MFG Baden-Württemberg in Kooperation mit der Stadt Heilbronn. Die Beratung ist kostenfrei und findet online in Einzelterminen statt. Eine Anmeldung und Terminvereinbarung ist vorab unter mfg.de/orientierungbw notwendig.

„Die MFG leistet mit ihrem Angebot einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Kreativen - ein echter Mehrwert für Heilbronn und die Region“, so Stefan Ernesti, Wirtschaftsbeauftragter der Stadt Heilbronn. Er empfiehlt aufgrund der begrenzten Beratungstermine eine frühzeitige Terminvereinbarung.

Individuelle Lösungen für individuelle Anliegen

Wie verändere ich mein Geschäftsmodell mit der Digitalisierung? Welche Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten habe ich? Wie finde ich Kunden? „In den Orientierungsberatungen geht es eine Stunde lang um die wirtschaftlichen Anliegen und Fragen der Kreativen. Gerade die individuelle Beratung schätzen Kreative, da die Lösungen und Hinweise auf die jeweilige Idee und Person abgestimmt sind“, sagt Stephanie Hock, Referentin Unternehmensentwicklung bei der MFG Baden-Württemberg.

Die praxiserfahrene Kulturmanagerin gibt Orientierung im Dschungel der Unterstützungsmöglichkeiten, vermittelt die richtigen Anlaufstellen und sucht gemeinsam mit den Kreativen im persönlichen Gespräch nach individuellen Ansätzen.

Die Orientierungsberatungen sind kostenfrei und richten sich an Kultur- und Kreativschaffende in Baden-Württemberg. Egal ob frisch gegründet oder lange etabliert, freiberuflich oder gewerblich - Kreative aller Branchen sind willkommen. Ergänzend bietet die MFG Akademie Weiterbildungsmöglichkeiten und Webinare.

Weiterführende Links

mfg.de/orientierungbw

kreativ.mfg.de

mfg.de/akademie

Zwölfmal Ludwig Pfau

Zum Abschluss des Ludwig-Pfau-Jahres 2021 ist jetzt der letzte von zwölf Film-Clips zu Ludwig Pfau erschienen. Er widmet sich Pfaus Tod und stellt die Frage „Wohin mit seiner Asche?“ in den Mittelpunkt. Die ebenso informative wie unterhaltsame Videoreihe, die im Auftrag des Stadtarchivs Heilbronn entstanden ist, gibt Einblicke in das Leben und Werk des Dichters, Schriftstellers, Kunstkritikers, unbeugsamen Demokraten und Heilbronner Ehrenbürgers, dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr mit einem umfangreichen Festprogramm in Heilbronn gefeiert wurde.

In den Videos schlägt das Autoren- und Schauspiel-Duo Udo Grunwald und Alexander Kranich den Bogen von Pfaus Kindheit als Gärtnerssohn bis zu seinem Lebensende und thematisiert dabei auch Aspekte der Zeitgeschichte und der Heilbronner Stadtgeschichte. Weitere Hintergrundinformationen zu Pfau liefert das Stadtarchiv Heilbronn in seinem Blog. Die dortigen Beiträge wurden jeweils zusammen mit den Filmen am 25. eines jeden Monats veröffentlicht. Alle zwölf Filme und Blog-Beiträge sind auf der Internetseite des Stadtarchivs Heilbronn <https://stadtarchiv.heilbronn.de> abrufbar.

Emilia ist Newcomerin, Leon erneut vorn

Kontinuität bei den Jungen, eine Newcomerin bei den Mädchen - das ist die Bilanz der Vornamenstatistik, die das Heilbronner Standesamt für die im Jahr 2021 geborenen Kinder erstellt hat. Danach liegt Emilia mit 29 Einträgen ins Geburtenregister auf Platz 1 der beliebtesten Vornamen (2020: 14 Einträge), bei den Jungen können Leon (28 Einträge, 2020: 29) und Elias (23 Einträge, 2020: 20) ihre Spitzenpositionen behaupten.

Auf die neue Spitzenreiterin bei den Mädchen folgen Emma (24), Mia (23), Marie (21) und Lina (19), von denen Lina und Mia in den vorherigen zwei Jahren die jeweilige Vornamenstatistik angeführt hatten. Den sechsten Platz teilen sich Leni und Mila (jeweils 16), ihnen dicht auf den Fersen sind Lea, Leonie und Sophia (jeweils 15).

Zu den zehn beliebtesten Namen bei den Jungen zählen neben dem Spitzenduo Luca (22) sowie Jonas, Liam und Noah (jeweils 19) sowie Samuel (18), Finn (17), Lukas (16) und Felix (15).

Wer ist Aufsteiger, wer Absteiger?

Bei den Mädchen gab es unter den Top Ten nur wenig Bewegung: Den größten Schritt nach vorn machte Spitzenreiterin Emilia, Neueinsteigerinnen sind Marie und Leni. Nicht mehr unter den zehn meistgewählten Vornamen waren 2021 Anna (12, 2020: 14), Ella (10, 2020: 16) und die Namensvariante Sofia (5, 2020: 16).

Auch bei den Jungen sind die meisten Lieblingsnamen des Vorjahres in der Spitzengruppe geblieben. Neu dabei sind Finn (17, 2020: 12), Jonas (19, 2020: 7) und Liam (19, 2020: 7). Nicht mehr unter die ersten zehn Vornamen geschafft haben David (12, 2020: 16), Ben (11, 2020: 13) und Emil (9, 2020: 14).

Extra ausgewertet hat das Ständesamt Namen, die von den Eltern als Zweit- oder Drittname für ihr Kind gewählt wurden. Hier ist der Trend zu zeitlosen Namen erkennbar, die oftmals auch schon vor mehreren Jahrzehnten populär waren. Bei den Zweitnamen für Mädchen liegen Sophie (28), Maria (27), Marie (26), Emilia (12) sowie Johanna (6) vorn, bei den Jungen sind es Alexander und Maximilian (jeweils 11) sowie Emil (9) und Christian (8). Bei den Drittnamen wird es sogar noch etwas traditioneller: Hier dominierten Marie (4), Elisabeth und Sophie (jeweils 2) bei den Mädchen und Andreas (2), Michael und Wilhelm (jeweils 2) bei den Jungen.

Von den 3.176 Neugeborenen im Jahr 2021 erhielten beim Heilbronner Ständesamt 1.974 Kinder einen Vornamen, 1.125 Kinder zwei Vornamen und 69 Kinder drei Vornamen. Acht Kinder erhielten einen Geburtseintrag mit mehr als drei Vornamen.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Kinderzuschlag steigt ab Januar

Mehr Geld für Familien mit kleinem Einkommen

Ab dem 1. Januar 2022 steigt der Höchstbetrag für den Kinderzuschlag (KiZ) um vier Euro auf 209 Euro pro Kind und Monat. Familien, die bereits Kinderzuschlag beantragt haben oder diesen bereits erhalten, müssen von sich aus nicht aktiv werden - der Auszahlungsbetrag wird ab Januar automatisch angepasst.

Kinderzuschlag erhalten Elternpaare und Alleinerziehende von der Familienkasse, wenn sie für das jeweilige Kind kindergeldberechtigt sind, es unter 25 Jahre alt und unverheiratet ist und wenn es im selben Haushalt lebt. Der Antrag auf Kinderzuschlag kann direkt online ausgefüllt und die notwendigen Nachweise hochgeladen werden.

Gut zu wissen: Mit dem KiZ-Lotsen lässt sich unter www.kinderzuschlag.de in wenigen Schritten prüfen, ob sich ein Antrag auf Kinderzuschlag lohnen könnte. Hier finden sich auch weitere Informationen zu den Anspruchsvoraussetzungen. Für die Beantwortung individueller Fragen zum Kinderzuschlag kann von zu Hause auch bequem und unkompliziert eine Videoberatung vereinbart werden.

Alle aktuellen Informationen hierzu sowie rund um Kindergeld und Kinderzuschlag finden Sie online unter www.familienkasse.de.

Verlängerung von Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld bis zum 31. März 2022

Mit der Kurzarbeitergeldverlängerungsverordnung und dem Gesetz zur Stärkung der Impfprävention gegen COVID-19 und zur Änderung weiterer Vorschriften im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurden der erleichterte Zugang zum Kurzarbeitergeld, der Anspruch auf erhöhte Leistungssätze und die Hinzuverdienstmöglichkeiten während der Kurzarbeit bis zum 31. März 2022 verlängert. Unternehmen haben bis zum 31. März 2022 Anspruch auf Kurzarbeitergeld, wenn mindestens 10 Prozent der Beschäftigten einen Arbeitsentgeltausfall von mehr als 10 Prozent haben. Auch Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer können bis zum 31. März 2022 unterstützt werden. Die Sozialversicherungsbeiträge werden für die ausgefallenen Arbeitsstunden ab Januar bis zum 31. März 2022 zur Hälfte erstattet. Wenn die Beschäftigten während der Kurzarbeit an einer unter bestimmten Voraussetzungen geförderten beruflichen Weiterbildung teilnehmen, werden die Sozialversicherungsbeiträge ebenfalls zur Hälfte erstattet, sodass die Sozialversicherungsbeiträge bis März 2022 für diese Beschäftigten voll übernommen werden. Die BA empfiehlt Unternehmen, die ihre Beschäftigten während der Kurzarbeit qualifizieren wollen, sich vor Beginn der Qualifizierung mit dem Arbeitgeber-Service der regionalen Arbeitsagentur in Verbindung zu setzen.

Der Bezug von Kurzarbeitergeld ist bis zu 12 Monate möglich. Die Bezugsdauer wird für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, deren Anspruch auf Kurzarbeitergeld bis zum Ablauf des 31. März 2021 entstanden ist, auf bis zu 24 Monate, längstens bis zum Ablauf des 31. März 2022, verlängert.

Das Kurzarbeitergeld wird für Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer in Kurzarbeit, die einen Entgeltausfall von mindestens 50 Prozent haben, von Januar 2022 bis März 2022 weiterhin aufgestockt. Ab dem vierten Bezugsmonat - gerechnet ab März 2020 - auf 70 Prozent (77 Prozent für Haushalte mit Kindern) und ab dem siebten Monat auf 80 Prozent (87 Prozent für Haushalte mit Kindern) des entfallenen Nettoentgelts. Voraussetzung ist, dass die Beschäftigten entweder bis zum 31. März 2021 einen Anspruch auf Kurzarbeitergeld erworben haben oder erstmals seit April 2021 in Kurzarbeit gegangen sind. Bis zum 31. März 2022 bleibt es während der Kurzarbeit weiter möglich, in einem seit Beginn der Kurzarbeit neu aufgenommenen Minijob nach § 8 Abs. 1 Nummer 1 SGB IV anrechnungsfrei hinzuverdien.

Die wichtigsten Informationen zum Kurzarbeitergeld und zur Qualifizierung während Kurzarbeit sind auf der Seite der Bundesagentur für Arbeit zusammengestellt:

www.arbeitsagentur.de/kurzarbeit

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-von-weiterbildung>

Hilfe mein Kind macht Abi!

Online-Veranstaltung für Eltern am 18. Januar

Das Abitur steht an - und damit auch die Studien- und Berufswahl für das Kind? Eine spannende Zeit, denn Eltern sind die wichtigsten Ratgeber in diesem Prozess. Doch diese Rolle ist nicht immer einfach. In der Online-Veranstaltung am Dienstag, 18. Januar von 18.00 bis 19.30 Uhr erfahren Eltern, wie sie ihr Kind gut begleiten können. Berufsberaterin Tanja Zeiner wirft außerdem einen Blick auf Ausbildungs-, Studien- und Überbrückungsmöglichkeiten und weist auf wichtige Bewerbungstermine hin.

Eingeladen sind Eltern, deren Kinder sich auf die Fachhochschulreife oder das Abitur vorbereiten. Die Veranstaltung der Agentur für Arbeit Heilbronn ist kostenlos und findet im Rahmen der Reihe „Next Level - finde deinen Weg“ statt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist per E-Mail an Heilbronn.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de erforderlich. Die Teilnehmenden benötigen ein internetfähiges Endgerät (Smartphone/Tablet/Laptop/Rechner). Die Einwahldaten werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Wer einen Termin bei der Berufsberatung möchte, kann diesen per E-Mail (heilbronn.berufsberatung@arbeitsagentur.de) oder telefonisch unter 07131/969888 vereinbaren.

Weitere Online-Veranstaltungen der Serie

- 8.2.2022, 17.00 - 18.30 Uhr, Das Bewerbungsgespräch als Challenge zum Ausbildungsplatz
- 24.2.2022, 18.00 - 19.30 Uhr, Überbrückungsmöglichkeiten nach der Schule im In- und Ausland!
- 3.3.2022, 17.00 - 18.30 Uhr, Mit digitaler Bewerbung punkten!
- 10.3.2022, 18.00 - 19.30 Uhr, Personalverantwortliche verraten, worauf es bei der persönlichen und schriftlichen Bewerbung ankommt
- 17.3.2022, 18.00 - 19.30 Uhr, Umgangsformen im Netz - mit Charme digital kommunizieren

Schreibwettbewerb der JUBA - die Mühe hat sich gelohnt

Dass die Pandemie weitreichende Einflüsse auf die Lebens- und Gefühlswelt junger Menschen genommen hat, weiß man in der Jugendberufsagentur (JUBA) nur zu genau. Um Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, sich mit ihren Erfahrungen in der Zeit von Lockdowns, Homeschooling und Social Distancing bewusst auseinanderzusetzen, rief die JUBA einen Schreibwettbewerb ins Leben. Am Anfang des Schuljahres hieß es daher, sich mit dem Thema „Schule, Freunde, Familie - Corona, was hast du mit mir gemacht?“ auseinanderzusetzen. Junge Menschen konnten ihre Erfahrungen, Eindrücke und Gefühle zu Papier bringen und schickten ihre Beiträge an die JUBA.



Besonders beeindruckend war der Beitrag der 16-jährigen Gymnasiastin Sara Breitenbach. Ihr Beitrag war sowohl stilistisch als auch inhaltlich durchdacht und überzeugend. Sie durfte sich daher über den ersten Preis freuen - einen Gutschein der Stadtinitiative Heilbronn e.V. über 250 Euro.

Auf die Frage, ob sie schon eine Idee für die Verwendung des Gutscheines hätte, antwortete sie „Meine Oma meinte, kaufe dir neue Schuhe davon, aber ich werde mir dafür lieber Bücher kaufen.“

Was der Schreibwettbewerb der JUBA gebracht hat? Einen persönlichen Einblick in die Lebens- und Gedankenwelt junger Menschen. Eine Würdigung der oftmals belastenden Pandemie-Situation. Und nicht zuletzt ein erneutes Statement an Jugendliche, sich mit allen Anliegen, die sie beschäftigen, an die JUBA zu wenden. Denn Schreibwettbewerb oder nicht, in der JUBA hat man immer ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte junger Menschen. Wer sich nähere Infos holen möchte, braucht nur die Website www.deine-juba-hn.de zu besuchen.

Arbeitslosigkeit zum Jahresende nochmals gesunken Quote bleibt bei 3,4 Prozent

„Der Winter hat bislang kaum Spuren auf dem Arbeitsmarkt hinterlassen. Trotz der wirtschaftlichen Unsicherheit ist die Arbeitslosigkeit zum Jahresende erneut zurückgegangen. Immer noch bestimmt aber die Pandemie das Geschehen und Corona-Maßnahmen beeinträchtigen die Unternehmen in ihren Planungen. Obwohl sich der Arbeitsmarkt im abgelaufenen Jahr gut entwickelt hat, werden die kommenden Monate eine Herausforderung bleiben. Schwierig ist die Lage beispielsweise gerade auch in der Gastronomie. In dieser Branche betreut die Arbeitsagentur Heilbronn ein Projekt, in dem sich die Teilnehmenden über Teilqualifizierungen weiterbilden können und wir eine finanzielle Förderung übernehmen. Das Interesse daran ist groß, denn die Betriebe können ihre geringqualifizierten Beschäftigten beruflich weiterentwickeln, sich damit ihre Fachkräfte sichern und darüber hinaus die Zeit der Kurzarbeit sinnvoll nutzen“, sagt Manfred Grab, Leiter der Heilbronner Arbeitsagentur.

Arbeitslosenzahl im Dezember: - 107 auf 9.321

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: - 2.668

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat: unverändert bei 3,4 Prozent

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit ist zum Ende des Jahres erneut zurückgegangen. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn sinkt die Zahl der Menschen ohne Job um 107 auf 9.321. Die Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 3,4 Prozent. Im Dezember 2020 lag die Quote noch bei 4,3 Prozent.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III sind zum Statistiktermin 4.079 Personen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat sind das 102 Arbeitslose weniger. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 2.561 Personen oder 38,6 Prozent.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) ist im Vergleich zum November nahezu gleich geblieben. Die Jobcenter für den Stadt- und Landkreis Heilbronn verzeichnen 5.242 Arbeitslose. Das sind fünf weniger als im Vormonat und 107 weniger als noch vor einem Jahr (minus 2,0 Prozent).

Entwicklung nach Personengruppen

Zum Jahresende sind 4.159 Frauen arbeitslos gemeldet, 71 weniger als im November. Bei den Männern nimmt die Zahl der Arbeitslosen um 36 auf 5.162 ab.

Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren sinkt gegenüber dem Vormonat um 15 auf 643 Personen. Die Quote für die Jugendarbeitslosigkeit geht um 0,1 auf 2,1 Prozent zurück. Im Vorjahresmonat lag sie noch bei 3,4 Prozent.

Bei den Älteren hat die Arbeitslosigkeit leicht abgenommen. 3.487 Frauen und Männer in der Alterskategorie 50 plus sind im Dezember arbeitslos gemeldet, neun weniger als im Vormonat.

Kurzarbeit

Im Juni - aktuellere Zahlen liegen noch nicht vor - waren im Heilbronner Agenturbezirk 8.527 Personen in 1.351 Betrieben von Kurzarbeit betroffen. Die Kurzarbeiter-Quote bezogen auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag bei 3,9 Prozent.

Arbeitskräftenachfrage

560 Arbeitsplätze sind den Vermittlungsfachkräften in den letzten vier Wochen des Jahres 2021 von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet worden. Das sind zwölf weniger als im November.

Der Stellenbestand ist gegenüber dem Vormonat auf 2.869 (minus 474) zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das aber 565 oder 24,5 Prozent mehr.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Aufwärts zeigt die Kurve bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Zum Stichtag 30. Juni 2021 (das ist die aktuellste Auswertung) arbeiteten fast 219.000 Personen im Agenturbezirk sozialversicherungspflichtig - das waren rund 2.000 mehr als noch im Juni 2020.

Offene Jugendarbeit



Jugendcafé Frankenbach

Öffnungszeiten im Jugendcafé

Das Jugendcafé ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch von 16.00 bis 20.30 Uhr

Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Für die Registrierung vor Ort arbeiten wir mit der Luca-App und empfehlen daher, diese im Vorfeld herunterzuladen.

Aufgrund der kleinen Raumgrößen besteht bei uns die Maskenpflicht, wenn der Abstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann.

Die Größe des Cafés ist auch der Grund, dass wir die Anzahl der BesucherInnen auf 15 Personen begrenzt haben.

Bei Fragen kann man mich gerne kontaktieren.

Kontakt: Raphael Burkhardt, Leitung Jugendcafé Frankenbach

Telefon 07131/42835, E-Mail: jcfrankenbach@jufa-hn.de

Würzburger Straße 38, 74078 Heilbronn

Schulnachrichten

Gustav-von-Schmoller-Schule Heilbronn

Informationstag am Samstag, 5.2.2022

Ihr habt den Hauptschul- oder Realschulabschluss bald in der Tasche? Wie gehts jetzt weiter?

Die Gustav-von-Schmoller-Schule, kaufmännische Schule der Stadt Heilbronn, zeigt allen Interessierten am Informationstag vielfältige Möglichkeiten der Weiterbildung an einer beruflichen Schule.

Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler informieren über die Möglichkeit, an der Berufsfachschule Wirtschaft die Mittlere Reife zu erlangen. Ein Schwerpunkt hierbei ist die Arbeit unserer Übungsfirmen. Schülerinnen und Schüler mit Mittlerer Reife können am Berufskolleg Wirtschaftsinformatik den Abschluss der Fachhochschulreife mit Zugang zu Hochschulen oder dualen Hochschulen anstreben.

Außerdem besteht für diese und für Gymnasiasten nach der 9. oder 10. Klasse die Möglichkeit, ihre Schullaufbahn am dreijährigen Wirtschaftsgymnasium oder dessen internationalem Zweig mit dem Abitur oder dem internationalen Abitur abzuschließen.

Präsentationen und Darbietungen einzelner Fachrichtungen ermöglichen Einblicke in den Schulalltag der GvSS. Ihr erhaltet Informationen über Zugangsvoraussetzungen, Abschlussprüfungen, Wahlfächer sowie über besondere Angebote, wie zum Beispiel Französisch, Spanisch, Chinesisch, Psychologie, Chor, Theater und Austauschprogramme.

Die Gustav-von-Schmoller-Schule findet ihr in Heilbronn in der Frankfurter Straße 63, Nähe Hauptbahnhof.

Dieses Jahr finden unsere Informationsveranstaltungen online statt.

- Berufsfachschule Wirtschaft: 10.00 Uhr
- Berufskolleg Wirtschaftsinformatik: 11.00 Uhr
- Wirtschaftsgymnasium: 10.00 und 12.00 Uhr

Weitere Informationen hierzu sind auf unserer Homepage unter www.gvss.de zu finden.

Für das Schuljahr 2022/2023 gilt für die Anmeldung an Berufskollegs und beruflichen Gymnasien das zentrale Bewerbungsverfahren BewO, worüber ihr euch ebenfalls an unserem Informationstag und unter www.schule-in-bw.de/bewo informieren könnt.

Anmeldeschluss für alle Schularten ist der 1. März.



Bestens informiert!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach

Gottesdienste Woche vom 10. Januar 2022

Wochenspruch zum Sonntag, 16. Januar 2022

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.

Johannes 1,16

Donnerstag, 13.1.

19.00 Uhr Posaunenchor im Heinrich-Pfeiffer-Haus - die kirchenmusikalische Arbeit findet nach den aktuell gültigen Vorgaben statt.

Sonntag, 16.1.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Albankirche, Pfarrerin Wahl

10.00 Uhr Kinderkirche im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Wir bitten Sie, sich zum Gottesdienst im Gemeindebüro bis Freitag davor anzumelden.

Dienstag, 18.1.

20.00 Uhr Chor im Heinrich-Pfeiffer-Haus - die kirchenmusikalische Arbeit findet nach den aktuell gültigen Vorgaben statt.

Mittwoch, 19.1.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Heinrich-Pfeiffer-Haus

In der letzten Januarwoche laden wir Sie wieder herzlich ein zur ökumenischen Bibelwoche.

In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit Texten aus dem Buch Daniel. Die Bibelwoche findet, sofern es möglich ist, im Heinrich-Pfeiffer-Haus statt.

Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro (Tel. 43334) bis 20.1.2022 an. Die Teilnahme ist nur unter Beachtung der 2Gplus-Regel möglich. Im Haus muss eine FFP2-Maske getragen werden.

Falls wir die Veranstaltung nicht präsentisch durchführen können, findet die Bibelwoche online statt oder: Sie erhalten Materialien per E-Mail oder finden diese in Ihrem Briefkasten.

Da sich die Zahlen ständig verändern, ist es schwierig konkret zu planen. Wir möchten aber die Bibelwoche, sofern es möglich ist, in irgendeiner Form durchführen.

Unsere Kontaktdaten

Gemeindebüro, Am Rotbach 9, Tel. 43334, Fax 910594

Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach@elkw.de

Kirchenpflege, Am Rotbach 6, Tel. 591095

Sprechzeiten: Montag und Mittwoch von 9.00 - 12.30 Uhr

E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de

Homepage: <https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de>

Evangelisch-methodistische Kirche Frankenbach



Gemeinde Friedenskirche

Donnerstag, 13.1.

19.00 Uhr Grüner Gockel Besprechung per Zoom

Sonntag, 16.1.

9.30 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche in Frankenbach

10.45 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum in Leingarten

Mittwoch, 19.1.

19.30 Uhr Frauenkreis Leingarten, Literaturabend

20.00 Uhr Gemeindevorstand Friedenskirche

Donnerstag, 20.1.

20.00 Uhr Spiritualität (SpiA) im Alltag

Bitte beachten Sie zu den einzelnen Veranstaltungen die aktuellen Hinweise auf der Homepage: www.emk-heilbronn.de

Kontaktdaten

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim, Tel. 07131/42408,

Mail: kerstin.schmidt-peterseim@emk.de.

Gemeindebüro - Mittwoch und Freitag 14.00 - 18.00 Uhr - Ute Schumacher,

Tel. 07131/911428, Mail: gemeindebuero@emk-heilbronn.de.

**Respektiere bitte die Stille
auf dem Friedhof!**

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach

Donnerstag, 13.1.

17.00 Uhr Eucharistiefeier entfällt

Sonntag, 16.1.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 20.1.

17.00 Uhr Eucharistiefeier

Leitender Pfarrer Siegbert Pappe

Tel. 07131/7415003, Fax 07131/7415099

E-Mail: hikreuz.hn@drs.de

Pfarrvikar Ludwig Zuber

Tel. 07131/7415402, Fax 07131/7415499

E-Mail: ludwig.zuber@drs.de

Pfarrvikar Tharun Kumar Thirumala Reddy

Tel. 07131/7415420, Fax 07131/7415499

E-Mail: Trtharun@gmail.com

Öffnungszeiten des Pfarrbüros während der Pandemie

Di. 8.30 - 12.00 Uhr, Fr. 8.30 - 12.00 Uhr

Tel. 07131/7415001, Fax 07131/7415099

E-Mail: hikreuz.hn@drs.de

www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit

jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache.

Aus der Gemeinde

Verstorben ist

Ursula Wagner, 70 Jahre, HN-Frankenbach

Getauft wurde

Stanley Massini, Sohn von Roman und Jasmin Massini, HN-Frankenbach

Silberner Sonntag im Januar

In den Gottesdiensten am 15. und 16. Januar werden wir wieder um das monatliche Opfer für unsere Kirchen gebeten. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Kirchengemeinderat

Die nächste öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates Hl. Kreuz findet am Mittwoch, 19. Januar um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Hl. Kreuz, Eulerweg 51 statt. Die Tagesordnung wird in den Schaukästen ausgehängt.

Spenden für das „indische Schulprojekt“

Nach den Gottesdiensten am 1. Advent in den Kirchen der SE Böckingen gab es eine Spendensammlung zugunsten des „indischen Schulprojekts“. Wir danken für diese großzügigen Spenden in den Kirchen und auch einzelne Spenden auf unserem Spendenkonto. Vergelt's Gott.

Die Kontodaten für das indische Schulprojekt haben sich verändert. Die neue Bankverbindung lautet:

Kath. Gesamtkirchengemeinde Heilbronn

IBAN DE02 6205 0000 0000 0029 05

Stichwort: Indisches Schulprojekt, Böckingen

Vereinsmitteilungen

Landwirtschaftlicher Ortsverein Frankenbach



Absage Hauptversammlung

Liebe Mitglieder,

nach aktuellem Stand der Krise müssen wir nach Absprache im Vorstand und auch des Kreisbauernverbands unsere Hauptversammlung, die am 28. Januar 2022 hätte stattfinden sollen, leider wieder absagen beziehungsweise verschieben.

Diese würden wir, sofern es die Situation zulässt, am 4. Juni 2022 in Verbindung mit unserem Familiensommerfest nachholen.

Auch die weiteren Veranstaltungen haben wir bis auf Weiteres zurückgestellt, dafür bitten wir um euer Verständnis.

Bitte bleibt gesund.

Die Vorstandschaft

Thomas Knobloch

SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.



Geschäftsstelle des SV Heilbronn am Leinbach 1891

Riedweg 52, 74078 Heilbronn, Tel. 07131/481964
E-Mail: info@svhn1891.de, Homepage: www.svhn1891.de

Öffnungszeiten

dienstags 16.30 - 18.30 Uhr, freitags 15.30 - 17.30 Uhr
Während den Schulferien ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.

VdK Frankenbach-Neckargartach

Neujahrswünsche 2022 Liebe Mitglieder und Freunde unseres Ortsverbandes

Corona hat uns allen gezeigt, dass so viele Dinge im Leben, die uns wichtig erscheinen, letztendlich zweitrangig sind. Es hat uns gelehrt, was im Leben wirklich zählt.

Familie, Freunde, Gesundheit.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein gesundes neues Jahr 2022. Danke für Ihre Treue und Ihr Vertrauen zu unserem VdK-Ortsverband Jürgen Schuhmacher Margit Gaebler

FDP Heilbronn

Auf einen Espresso mit Nico Weinmann

Der Heilbronner Landtagsabgeordnete Nico Weinmann (FDP) lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zur ersten Bürgersprechstunde im neuen Jahr ein. Die Sprechstunde findet am Mittwoch, 26. Januar ab 17.00 Uhr im Bürgerbüro in der Heidelberger Straße 90B in Heilbronn-Böckingen statt. Während dieser Zeit ist der Abgeordnete auch per Telefon unter 07131/7453580 erreichbar. Die Sprechstunde steht allen offen, eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig, wird aber empfohlen.

Freie Wählervereinigung

Heilbronn



Sprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde der Freie-Wähler-Fraktion findet am Montag, 17. Januar von 17.00 bis 18.00 Uhr statt. Stadtrat Herbert Burkhardt ist unter der Telefonnummer 0178/7907382 erreichbar. Fragen und Anliegen können auch gerne an herbertburkhardt@yahoo.de gesandt werden. Weitere Informationen unter www.fwv-hn.de.

SPD Heilbronn



Bürgersprechstunde

Am Montag, 17. Januar 2022 bietet die SPD-Fraktion eine telefonische Bürgersprechstunde an. Tanja Sagasser-Beil beantwortet Ihre Fragen und Anliegen von 18.00 bis 19.00 Uhr unter Tel. 56-2005.

Allgemeines

Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen geliebten Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer? Der Ambulante Hospizdienst Heilbronn (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen. Am Sonntag, 16.1.2022 von 14.30 bis 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos. Es gilt derzeit die 2Gplus-Regel, bitte bringen Sie deshalb entsprechende Nachweise mit. Für tagesaktuelle Informationen zu Hygienevorschriften und Corona-Regeln stehen wir Ihnen unter Tel. 0176/84657258 gerne zur Verfügung.

Achten Sie im Stadtverkehr bitte auf Fußgänger, Radfahrer und besonders auf Kinder.

Die Südwestdeutsche Salzwerke AG informiert

Der Steinsalzabbau im Bergwerk Heilbronn findet in und in der Umgebung rund um Heilbronn statt. Dies betrifft die Gewinnungsreviere zwischen den Heilbronner Stadtteilen Biberach und Kirchhausen sowie nordöstlich von Leingarten, nordwestlich von Frankenbach und südwestlich von Neckarsulm-Oberseesheim.

Die Sprengungen in diesen Bereichen finden zwischen 11.00 und 22.00 Uhr, vereinzelt auch an Samstagen statt und können an der Tagesoberfläche vor allem durch Sprenggeräusche wahrgenommen werden.

Sollte es zu Sprengungen außerhalb dieses Zeitraumes kommen, werden diese rechtzeitig zuvor in den Mitteilungsblättern und auf unserer Homepage (www.salzwerke.de) veröffentlicht.

Wir weisen darauf hin, dass Sprengungen grundsätzlich messtechnisch überwacht werden. Die Sprengungen liegen alle im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Bei Fragen können Sie sich gerne an unsere Konzernpressesprecherin Frau Daniela Pflug, Tel. 07131/959-2021 oder E-Mail: daniela.pflug@salzwerke.de wenden.

In bereits abgebauten Bereichen unterhalb von Frankenbach sowie westlich von Heilbronn-Neckargartach, zwischen dem Industriegebiet Neckar sowie dem Stiftsberg im Norden von Heilbronn, werden zurzeit die verbliebenen Hohlräume mit Salzrückständen aus den eigenen Aufbereitungsanlagen verfüllt. Zur Schaffung der notwendigen Infrastruktur für die eingesetzten Maschinen bzw. zur Herstellung von Zugängen in Kammern sind in geringem Umfang Sprengarbeiten notwendig.

Die Sprengungen finden an Werktagen zwischen 11.00 und 22.00 Uhr, vereinzelt auch an Samstagen statt und können an der Tagesoberfläche vor allem durch Sprenggeräusche wahrgenommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass Sprengungen generell messtechnisch überwacht werden. Die Sprengungen liegen alle im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Bei Fragen können Sie sich gerne an unsere Konzernpressesprecherin Frau Daniela Pflug, Tel. 07131/959-2021 oder E-Mail: daniela.pflug@salzwerke.de wenden.

- Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts -

Anzeige

Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe • Der Paritätische

Essen auf Rädern
Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
☎ 07131 649390
🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt
Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
☎ 07131 6493916
🌐 www.paritaet-hn.de

- In guten Händen -

**Fragen zur Zustellung
Ihres Mitteilungsblattes:**

07033/6924-0

www.nussbaum-lesen.de

